

Weihnachtskonzert 2009
der Stadtmusik Schramberg
am 25. Dezember 2009 im „Bärensaal“
Begrüßung OB

Es gilt das gesprochene Wort!
Sperrfrist bis 25.12.2009 – 19 Uhr

Liebe Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher,
werte Gäste der Stadtmusik Schramberg,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

Weihnachten „ist neben Ostern das Kerngeschäft der Kirche“, sagt der Pfarrer der Stuttgarter Stiftskirche und bezeichnet die Menschwerdung Gottes als „schönes Geschenk“. Und weil Weihnachten eben „an sich ein Geschenk sei“, verschenke er auch gerne Dinge und lasse sich auch gerne beschenken. Vielleicht sehen Sie dies genauso.

Doch richtiges Schenken ist gar nicht so einfach. Dies musste auch der nach eigener Einschätzung im Schenken erfahrene US-Präsident Barack Obama lernen, nachdem er dem britischen Premierminister Gordon Brown eine Sammlung mit Hollywood-Klassiker geschenkt hatte, die für europäische DVD-Spieler ungeeignet waren. Hoffentlich ist Ihnen nicht gleiches widerfahren.

Weihnachten birgt aber auch andere Gefahren, wie ich bereits bei den Begrüßungen in den Vorjahren immer wieder problematisieren konnte.

Das >Fest der Liebe< hinterlässt, so beschreibt es dpa, bei manch einem auch Gefühle der Trauer, Erschöpfung und Einsamkeit, vor allem, wenn es zwischen Gänsebraten und Semmelknödel zum Streit kommt! Bleibt nur zu hoffen, dass es bei Ihnen nicht soweit gekommen ist, denn es heißt auch andererseits: „Nach einem guten Essen könnte man jedem vergeben, selbst seinen Verwandten“.

In der Hoffnung, dass Sie den ersten Weihnachtstag etwas weltabgewandt und friedlich im Kreise Ihrer Lieben und vielleicht auch mit einem Kirchengang verbracht haben, heiße ich Sie als Präsident der Stadtmusik Schramberg zum diesjährigen Weihnachtskonzert herzlich willkommen. Ich grüße Sie auch namens unserer Vorsitzenden Tanja Witkowski sehr herzlich. Schön, dass Sie unserer Einladung gefolgt sind!

**Meine sehr geehrten Damen und Herren,
es ist mir eine besondere Ehre, einige Ehrengäste auch namentlich begrüßen zu dürfen:**

- Ich begrüße die Mitglieder des Kreistages und des Gemeinderates. Namentlich willkommen heiße ich die Vorsitzenden der Gemeinderatsfraktionen, die Herren Flaig, Fahrner und Richter mit ihren Ehefrauen (*Herr Neudeck musste sich entschuldigen*) sowie Herrn Banholzer als mein ehrenamtlicher Stellvertreter mit seiner Ehefrau.**
- Für die Stadtverwaltung begrüße ich Herrn Fachbereichsleiter Franz Moser mit Ehefrau.**

- Weiterhin begrüße ich Herrn Rektor Gerhard Nöhre – zugleich auch als Geschäftsführender Schulleiter der Schramberger Schulen.
- Pfarrer Kocholl heiße ich als Vertreter der Kirchen herzlich willkommen. Stadtpfarrer Dr. Hauser von der Evangelischen Kirchengemeinde gehört bereits zum lebenden „Inventar“ der Stadtmusik Schramberg und wird auch mitspielen.
- Weiterhin willkommen heiße ich den Ehrendirigenten, Herrn Musikdirektor Walter Böcherer, mit seiner Frau und die Ehrenmitglieder der Stadtmusik.
- Für die Musikschule Schramberg begrüße ich den 1. Stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Arnhold Budick, mit seiner Ehefrau.
- Begrüßen darf ich die Vertreter der befreundeten und benachbarten Musikvereine - dieses Jahr besonders die Repräsentanten des MV „Frohsinn“ aus Schramberg-Süd, also aus Tennenbronn. Der „Frohsinn“ feiert dieses beziehungsweise nächstes Jahr sein 125-jähriges Jubiläum.
- Von der Presse heiße ich Frau Andrea Klaus vom Schwarzwälder Boten willkommen.

Liebe Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher,
natürlich wollen Sie in erster Linie nicht mich, sondern die Orchester der Stadtmusik hören. Ein paar Anmerkungen seien mir aber noch gestattet.

Im Jahre 2009 beschäftigte uns in erster Linie die Suche nach einem geeigneten Dirigenten. Dies ist uns mit der Wahl von Franco Hänle zweifelsohne gelungen. Franco Hänle ist ein sympathischer junger Mann - Typ Schwiegersohn -, wie ich dies erst jüngst bei einem

anderen Auftritt anmerken durfte. Trotz seiner Jugend bringt er nicht nur eine gute und solide Ausbildung, sondern auch bereits Erfahrung mit.

So als Ex-Musiker beim Landespolizeiorchester Baden-Württemberg und als Dirigent der renommierten Stadtkapelle Ulm. Auch ansonsten bringt er für einen Dirigenten notwendige Eigenschaften mit, welche kein Geringerer als Justus Frantz als die eines Unternehmers ähnlich bezeichnete. So müssten beide, Unternehmer und Dirigent, „Visionen haben und so kommunizieren, dass auch andere entfacht werden, dass der Funke der Begeisterung überspringt“! Sie, liebe Konzertbesucherinnen und –besucher werden sich heute überzeugen können, dass dies auf Franco Hänle zutrifft, dass er frischen Wind ins Orchester bringt! Lassen Sie sich überraschen!

In diesem Zusammenhang möchte ich von ganzem Herzen Hermann Kimmich und Tanja Witkowski danken, die in der Interimszeit zwischen dem Ausscheiden von Herrn Beer und dem Start von Franco Hänle die Probenarbeit geleitet und die Orchester bei Auftritten dirigiert haben. Tanja Witkowski hat die Doppelbelastung als Vorsitzende und stellvertretende Dirigentin auf sich genommen. Auch das Engagement von Herrn Kimmich ist nicht selbstverständlich. Er hat inzwischen 71 Jahre auf dem Buckel und 57 Jahre aktive Musikertätigkeit hinter sich. Großes Kompliment und herzlichen Dank!

Danken möchte ich auch unserem Gemeinderat für die Beibehaltung der Stelle für die Stadtmusik und der Personalabteilung der Stadtverwaltung für die Arbeit mit dem Bewerbungsverfahren.

Ansonsten verlief das Jahr bei der Stadtmusik eher ruhig. Es war ja nicht klar, bis wann ein neuer Dirigent gefunden und dieser die Arbeit aufnehmen konnte.

So vertrat die Stadtmusik die Farben unserer Stadt bei der Gewerbeausstellung in unserer Schweizer Partnergemeinde Lachen am Zürichsee. Außerdem feierten wir ja auch mit der „Harmonie“ Tennenbronn gemeinsam das 100-jährige Jubiläum des Vereins.

Bleibt mir zum Schluss nur noch allen zu danken, die die Stadtmusik übers Jahr unterstützt haben. Danke sage ich auch Tanja Witkowski und ihrem Führungsteam. Den Musikerinnen und Musikern gebührt Dank für die Arbeit im Jahr 2009 und insbesondere für die Vorbereitungen zu diesem Konzert. Danken möchte ich auch unserem neuen Dirigenten Franco Hänle für den gelungenen Einstand. Für ihn und die Mitglieder beider Orchester beginnt dann Weihnachten erst so richtig mit dem Schluss des heutigen Konzertes.

Zu diesem Konzert wünsche ich Ihnen, sehr verehrtes Publikum, viel Vergnügen, weiterhin ein frohes Weihnachtsfest und allen Herausforderungen der Zeit zum Trotz ein gutes Jahr 2010.

